

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 22. Montag, den 22. Januar 1827.

## Bekanntmachung.

An die Stelle einiger aus der Stadt und Commun-Representation zu Leipzig ausgetretener Mitglieder, sind nach der am 27. Octbr. v. J. geschehenen regulativmäßigen Wahl mittelst allerhöchsten Rescripts vom 10. dieses Monats allergnädigst bestätigt worden:

- a) in die Classe der Königl. Diener der Consistorial-Assessor und Beisitzer des Schöppenstuhls Herr D. Paul Ludolph Kriß, als Repräsentant und der Rentamtman und Proviant-Verwalter Herr Johann Carl Braunsdorf, als dessen Substitut;
- b) in die Classe der Akademiker, der Oberhofgerichtsrath und Professor Herr D. Johann Gottfried Müller, als Repräsentant, und der Domherr, Consistorial-Assessor und Professor Herr D. Johann August Heinrich Zittmann, als Substitut;
- c) in die Classe der Angesehenen aus der Bürgerschaft, der Salfensieder Obermeister und Schürerhauptmann Herr Christian Traugott Fickert, ingleichen an die Stelle des ausgeschiedenen Kaufmanns Herrn Campe der Buchhändler Herr Christian Wilhelm Vogel, als Repräsentanten, so wie der Bäcker-Obermeister Herr Johann August Röhl und der Tischlermeister Herr August Wilhelm Runge, als Substituten;

d) in die Classe der Handeltreibenden der Buchhändler Herr Carl Kirbach als Repräsentant und der Buchhändler Herr Carl Enobloch als Substitut, endlich aber

e) in die Classe der zünftigen Professionisten, der Radlermeister Herr Samuel August Höffer, als Repräsentant und der Kürschnermeister Herr Samuel Hempel, als Substitut.

Leipzig am 19. Januar 1827.

## Allerlei und Mancherlei.

Die Viehweide in Rom. Wenn man sich einen Begriff von der Größe Roms, aber auch von der geringen Bevölkerung im Verhältniß zu seiner Größe machen will, so muß man wissen, daß drei Viertel der Stadt dermaßen mit Gras bewachsen sind, um Wiesen ähnlich zu sehn, wenn nur Vieh darauf wäre. Man sieht nirgends ein so üppiges Grün, wie dort auf diesen menschenleeren Räumen der alten Roma. Alle Bettler Roms könnten hier ein Nomadenleben führen, wenn sie nur einige Schaaf oder Ziegen oder Kühe bekämen.

Nun frage man noch warum? Talma hat, öffentlichen Blättern zufolge, seine zwei Söhne in der protestantischen Kirche erziehen lassen. Und zwar nach Brüssel

hat er sie zu dem Zwecke geschickt. Warum denn? Erst waren sie in einer öffentlichen Pariser Erziehungsanstalt und es wurden ihnen zwei Preise zuerkannt. Aber die Ausheilung aller solcher Preise war Sache des Erzbischofs von Paris und dieser weigerte sich, den Söhnen eines Schauspielers durch seinen Se-

gen geweihte Bücher zu übergeben. Die Knaben gingen leer aus, aber bald nachher nach Brüssel. Derselbe Erzbischof wollte nun den todkranken Talma mit seinem Besuche beehren, der ihn nicht vorließ. Nun frage man noch warum? Ich hätte mir sicherlich auch so einen Tröster verbeten!

### Witterungs - Beobachtungen vom 14. bis 20. Januar.

1827 Tag.	Barometer bei + 10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Januar. 14	327, 565	26, 048	22, 941	+ 2, 1	+ 3, 6	+ 4, 6	W.	W.	W.	tr., wdg.	Rg., wdg.	tr., Strm.
15	26, 884	30, 359	32, 721	1, 5	0, 7	1, 4	W.	NW.	NW.	tr., wdg., VM. Sch.	htr., wdg.	tr., wdg.
16	32, 070	31, 469	30, 032	+ 1, 0	+ 1, 0	+ 0, 5	W.	W.	W.	tr., wdg. VM. Sch.	Sch., wg.	Schnee.
17	31, 679	33, 302	33, 662	- 2, 7	- 2, 0	- 2, 2	NW.	NW.	NW.	heiter.	heiter.	Schnee.
18	34, 702	34, 684	34, 752	3, 4	2, 0	2, 7	NW.	NW.	NW.	trüb, VM. Sch.	trüb.	trüb.
19	35, 089	35, 080	32, 915	3, 5	3, 0	2, 6	N.	N.	N.	tr., Schn.	Schnee, NM. Sch.	Sch., wdg.
20	32, 265	32, 585	33, 381	4, 3	4, 2	9, 0	NO.	O.	O.	Schnee.	Schnee.	heiter.

Redakteur und Verleger: Dr. A. G. F.

### B e f a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.  
Matthäi, Lange, Queisser, Voigt.

Literarische Anzeige. Bei Friedrich Hofmeister, Grimmasche Gasse Nr. 612 ist so eben erschienen:

Richter, G., 18 Leipziger Rebouten-Tänze für das Pianoforte, bestehend in 2 Polonaisen, 1 Galopp-Walzer, 4 Eccossaisen-Walzer, 3 Wiener-Walzer und 4 Eccossaisen. 78 Hest. 16 Gr.

Dieselben Tänze für Orchester. 1 Thlr. 16 Gr.

Meyer, G., 30 Dresdner Casino und Gesellschaftstänze auf-1827, für das Pste. 16 Gr.

Boieldieu, Ouverture zur Oper die weiße Frau. 8 Gr.

Robin Adair, Schottisches Volkslied aus derselben Oper mit Text von B. Gerhard. 4 Gr.

Wunsch und Erfüllung. Altenburgsches Volkslied beim Einzuge der Durchf. Landes-herrschaft, mit Kupfern 4 Gr.

Anzeige. Meine Hutfabrik habe ich in mein eigenes Haus,  
**an der Wasserkunst Nr. 792,**  
 verlegt, wo man stets, so wie in meinem Gewölbe  
**in Kochs Hofe**

ein bedeutendes Lager von Herrenhüten neuesten Geschmacks findet. Carl Haugl.

Wein-Verkauf. Weißer und rother Franzwein von bester Qualität, die Flasche 4, 5 und 6 Gr., der Eimer 12, 14 und 16 Thlr.; Cotes, die Flasche 7 Gr.; Würzburger 7 und 8 Gr., Serons 8 und 10 Gr., Haut-Barsac 12 Gr., rother Lavel 7 Gr., Medoc 8 Gr., Rouffillon 8 und 9 Gr., Venicarlo 9 Gr., Jamaica-Rum 8, 9, 10 und 12 Gr.; süße Weine: rother und weißer Muscat 8 und 10 Gr., außs Duzend 13 Flaschen und in Gebinden zu billigern Preisen, bei  
 C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Englische Liverpool-Lampen in allen Gattungen, zu dem billigen Preis von 3 Thlr. an, habe ich wieder erhalten.  
 G. B. Arnold, am Markt Nr. 171.

Verkauf. Angekommen und zu verkaufen sind blaue sprechende Papagey's, wie auch verschiedene grüne Papagey's, zahme Kakadu, Reis-Vögel, Grenadier-Vögel, Prodig und gelehrte Dompaster, in der Gerbergasse Nr. 1155, bei Herrn Brandt.  
 C. Schnübler.

Verkauf. Um mit dem Lager von Schlittenquasten, Franzen und Lenkleinen vollends aufzuräumen, verkaufe ich solche zu sehr billigen Preisen.  
 Johann Gottlob Böhne, am Naschmakte.

Verkauf. Bei Herrn Augustin und in der Günther'schen Geschäfts-Anstalt auf der Reichsstraße Nr. 547, im Hofe linker Hand, ist recht gute schwarze Englische Tinte zu verkaufen.

Verkauf. Zwei neue vier- und zweifelhige Schlitten sind zu verkaufen bei Albrecht in der Linde.

Zu verkaufen ist ein zweispänniger Korbschlitten und ein Schlittenkufen, im Deutschen Hause.

Zu verkaufen sind drei Stück Doppelfenster 3 Ellen 13 $\frac{1}{2}$  Zoll hoch, und 1 Elle 23 $\frac{1}{2}$  Zoll breit, und zu erfahren im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Aufforderung. Der Inhaber des Quittungsbuchs der Sparkasse Nr. 407 wird hiermit ersucht, genanntes Buch baldigst vorzuzeigen bei der  
 Expedition der Sparkasse.

Anerbieten. Ein unverheirathetes Frauenzimmer, welche gute Attestate aufzuweisen hat, kann a's Wirthschafterin ein Unterkommen finden. Näheres auf der Hintergasse Nr. 1234, bei Schreckenbergs.

Logisgesuch. Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, in der Petersstraße, Grimma'schen Gasse oder Neuen Neumarkt gelegen, wird zu miethen gesucht. Darauf Bezug habende Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein junger Mensch, der Lust hat, die Glaser-Profession zu erlernen, hat sich zu melden im kleinen Palmbaum bei J. C. Thielemann.

**Gesuch.** Ein auswärtiger junger Mensch von 19 Jahren, welcher gut rechnen und schreiben kann, wünscht gern als Markthelfer, Bedienter oder Hausknecht ein Unterkommen, und kann sogleich oder zu Ostern antreten. Hierauf Reflectirende werden höflichst ersucht, es unter Adresse H. B. in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

**Gesuch.** Eine Drehrolle, mittler Größe, wird zu kaufen gesucht, vom Böttchermeister Gräbner, Reichstraße Nr. 510.

**Vermiethung.** Ein Logis mit der Aussicht auf die Promenade, bestehend aus 2 Stuben und übrigen Zubehör, nebst einer einzelnen Stube, ebendasselbst, ist an ledige Herren oder an eine stille Familie zu vermiethen, und in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

**Vermiethung.** Im Breiterschen Garten Nr. 1221 ist von jetzt oder nächste Ostern an ein angenehmes geräumiges Logis, 1 Treppe, welches eine Familie seit 18 Jahren bewohnt hat, für 160 Thlr. jährlich, und noch besonders zwei kleinere Familien-Logis, zu vermiethen. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

**Vermiethung.** Auf dem Neuen Neumarkt Nr. 633 ist in der 3ten Etage, vorn heraus, eine Stube an ledige Herren zu vermiethen, und daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermiethen ist in der Stadt ein großer Hörsaal, welcher zu Ostern bezogen werden kann; desgleichen ist in der Vorstadt eine Wirthschaft nebst Brennerei, welche ebenfalls zu Ostern bezogen werden kann, und daselbst auch 2 kleine Logis zu vermiethen. Ueber alles dieses giebt der Eigenthümer von Nr. 661 nähere Auskunft.

Zu vermiethen sind noch zu Ostern Logis von 70, 80 bis 150 Thlr.; auch ist noch eine bürgerliche Nahrung zu verpachten, durch den Maurermeister Kretschmer, Petersstraße, in den 3 Rosen Nr. 62.

**Einladung.** Heute, den 22. d. M., halte ich einen Wurstschmans, wozu ich alle meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.  
Ehrhardt in Stötterig.

**Verloren.** Am 16. d. M. ist im Theater ein Taschenperspectiv verloren worden, welches der Finder, gegen eine Erkennlichkeit, Petersstraße Nr. 29, eine Treppe hoch abzugeben gebeten wird.

### Zhorzettel vom 21. Januar.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	U.	Die Hamburger reitende Post	9
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Rfm. Linke, v. Dresden, pass. drch.	7	Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Rfm. Neubert,	
Vormittag.		v. Erfurt, in St. Berlin, Dlle. Dreyßer, von	
Die Dresdner reitende Post	9	Frankf. a. M., im Birnbaum, Reg.-Conduct. Flei-	
Nachmittag.		scher, v. Edln, in St. Berlin, Botanik. Preuß,	
Eine Eskafette von Dresden	1	v. Frankfurt, pass. durch	6
Die Breslauer fahrende Post	2		
<b>Halle'sches Thor.</b>	U.	<b>Peters Thor.</b>	U.
Gestern Abend.		Vormittag.	
Auf der Landsberger Post: Hr. v. Theermann,		Die Coburger fahrende Post	1
v. hier, v. Gollma zurück	7	Nachmittag.	
Vormittag.		Hr. Landrath v. Babel, v. Zeiß, im gold. Adler	1
Die Braunschweiger fahrende Post	5		
<b>Kanstädter Thor.</b>	U.	<b>Hospital Thor.</b>	U.
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Rfm. Ketz, v. Raumburg, pass. drch.	5	Die Nürnberger reitende Post	9